	Beirat für Menschen mit Behinderungen **PŚIRADA ZA ZBRAŠONYCH**
	Festlegungsprotokoll 28. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Sitzung am:	**Dienstag, 23.05.2023**			
Ort:	**Bürgerverein e.V. Schmellwitz** **03044 Cottbus, Zuschka 25**			
Zeit:	**Beginn**	**15:30 Uhr**	**Ende**	**19:00 Uhr**
Teilnehmer:	Vorsitzende	Frau Gudrun Obst		
		Herr Wolfgang Zabka		
		Herr Thomas Schirmer (abwesend)		
		Frau Isabell Born (abwesend)		
		Frau Astrid Hanschke		
		Herr René Greve		
		Herr Gerald Kammer		
		Frau Janine Krauser		
		Frau Frances Herrmann		
		Frau Antje Rönnebeck (abwesend)		
	BHBA/SB	Herr Dr. Normen Franzke		
Gäste		Herr Michael Tietz (Bürgerverein e.V. Schmellwitz)		
		Herr Andre Ludwig		
		Herr Mohammed Al Malsi		
		Frau Anja Heger		
		Herr Ullrich Gruppe (Psychiatriekoordinator)		
		Frau Karin Kasch (FB 50)		
		Herr Eberhard Richter (Fraktion DIE LINKE)		
		Herr Ronny Rischbeck		
Protokoll:		Frau Gudrun Obst		

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
1.	**Feststellung der Beschlussfähigkeit**	
	Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.	
2.	**Bestätigung der Tagesordnung**	
	Die Tagesordnung wird bestätigt. Herr Zabka möchte den TOP Sonstiges mit einer Information ergänzen.	
3.	**Protokollkontrolle**	
	Das Protokoll der 27. Sitzung wird bestätigt.	
4.	**Vorstellung des Bürgervereins e.V. Schmellwitz**	
	Verein wurde im Jahr 1997 gegründet, aktuell 26 Mitglieder, Schnittstelle zwischen den Einwohnern in Schmellwitz und der Verwaltung; Ziel: Verbesserung Lebensqualität, Demokratieverständnis stärken, Image des Stadtteils verbessern, öffentliche Beratungen monatlich, Vorstellung der historischen Spaziergänge im Stadtteil Schmellwitz, Open-Air-Kinonächte vom 29.06. bis 01.07. auf dem Ernst-Mucke-Platz, Herbstlauf 15.10. am Fließ (letztes Jahr ca. 150 Teilnehmer), Tag der Vereine, Street-Art-Festival, …	
5.	**Themen, die aktuell vom Beirat bearbeitet werden**	
	Bedingungen für behinderte Kinder in Cottbuser Kitas Dreh- und Angelpunkt für die Personalsituation in Bezug auf behinderte Kinder ist der Erlass aus dem Jahr 1992. Stand der Aktualisierung war bisher nicht herauszufinden. Gespräche mit dem Landesbehindertenbeirat sind geplant. Am Aktionstag „Kitakollaps“, wo für bessere Bedingungen für alle Kitakinder demonstriert wurde, haben mehr als 500 Kinder mit ihren Eltern und Betreuern teilgenommen, auch Beiratsmitglieder und Behindertenbeauftragter waren anwesend. - Mit der AG Frühförderung überschneiden sich die Themen.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	- Es mangelt an barrierefreien Spielplätzen in den Kitas und im öffentlichen Raum. Im Branitzer Park sollte ein inklusiver Spielplatz aufgebaut werden. Spendenaktion erfolgte. Zur Umsetzung konnte die Pressesprecherin keine Aussagen machen. - Spielplatz am Wasserturm; Beteiligungsverfahren läuft; nach Rücksprache mit dem Zuständigen FB fand eine Priorisierung statt. Ergebnis: Nutzen der Skateranlage ist höher, somit fehlen die finanziellen Mittel für den Neubau des Spielplatzes. - Gemeinsamer Besuch der Wichern-Schule mit Frau Hackel (FB 23), Frau Heger, Frau Obst, Herrn Franzke: Die barrierefreien Außenanlagen, insbesondere die Spielgeräte sind bespielhaft. Arbeitsstand zum Spielplatzentwicklungskonzept bei FB66 nachfragen - Kinderspielplatzsatzung der Stadt Cottbus/Chóśebuz (Spielplatzsatzung) vom 29.10.2021, § 4 Abs. 1 legt fest, dass bei öffentlich zugänglichen Spielplätzen die DIN 18040-3 anzuwenden ist. Darüber sind Kinderspielplätze so zu gestalten, dass ein hoher Spielwert und Inklusion erreicht werden kann. Im Rahmen der Barrierefreiheit muss die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle gewährleistet sein, so der § 4 Abs. 4. - Herr Richter regt ein Gespräch mit Frau Tzschoppe und Frau Heger an. **Landes-Nahverkehrsplan** - Rückmeldung Referat 43 MIL, Stellungnahme vom Beirat wird berücksichtigt) **Nahverkehrsplan der Stadt Cottbus/Chóśebuz** - Nach Rücksprache mit Herrn Petsch erfolgte eine Analyse der barrierefreien Haltestellen; In der aktuellen Woche sollte eine entsprechende Übersicht vorliegen. - Auf Wunsch arbeiten die Mitglieder des Beirates Mindestanforderungen und Prioritäten von barrierefreien Haltestellen zu.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	- Hinweis Herr Tietz: „Der Fahrgastbeirat sollte wieder aktiviert werden.“ - Herr Zabka hat mit Halle (Saale) Rücksprache zum System BIOS geführt und dies an Herrn Trinks von Cottbusverkehr GmbH vermittelt. **Barrierefreie öffentliche WC Anlagen** - Gespräch mit Herrn Bergner und Herrn Helbig erfolgte. - Eine Zuarbeit zu den barrierefreien Anforderungen erfolgte durch Herrn Dr. Franzke. Darüber hinaus wurde eine Liste mit aktuellen WC-Anlagen übergeben. Nach Aussage GB II sind 3 öffentliche WC-Anlagen geplant. **Barrierefreie Verwaltung** - Der Internetauftritt der Stadt wurde erneuert. Frau Obst lobte die schnelle Auffindbarkeit der Beiräte. - Prüfauftrag seitens STVV erfolgte. - Zur Umsetzung konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden.	
6.	**Stellungnahmen**	
	Sozial- und Bildungsdatenreport der Stadt Cottbus/Chóśebuz von 2015 bis 2021 - Entwurf liegt vor; Berichterstattung erfolgt im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten Juni 2023. **Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Stadt Cottbus/Chóśebuz** - Die Ergebnisse der empirischen Analysen bilden die Basis für die Planungsphase. Auf dieser Grundlage wurden Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Sportentwicklung erarbeitet. Der Beirat nimmt dazu Stellung: Frau Herrmann: Im **Strategiepapier Sportland Brandenburg** 2023 – alle Handlungsfelder aufgeführt. Schlagwörter barrierefreie Sportanlagen, barrierefreie	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Spielplätze, etc.; Zusammenspiel Sport und Stadtentwicklung; Priorisierung in drei Stufen (Stufe 2 schwierig zu bewerten), S. 205, Punkt 10.4: Erhöhtes Krankheitsrisiko bei Menschen mit Behinderungen -- > Formulierung fraglich. S. 207, Punkt 11.4: Angebotsstrukturen sowie Qualifizierung von Trainer um die Teilhabe zu stärken -- > Problem: Ausbildung über DBS möglich, Angebotsstrukturen bestehen, es mangelt an Trainern. Paradigmenwechsel: nicht Trainer schulen für Behinderung, sondern Sozialpädagogen in Sport schulen; - Tag der offenen Tür im Paralympischen Zentrum: mehr Öffentlichkeitsarbeit notwendig. - Inklusionsstammtisch: Eltern bemängeln, dass Information zu den Angeboten schwer zugänglich sind, bspw. i.R. möglicher SGB V, SGB VI oder SGB VII-Leistungen. - Ein sportliches Nachmittagsangebot bspw. nach dem Feierabend in der WfbM wäre gut vorstellbar; Nutzung einer Schulsporthalle im näheren Wohnumfeld. - Beim nächsten Inklusionsstammtisch nachfragen, ob sich Interessierte als Übungsleiter ausbilden lassen wollen. Hinweis Herr Kammer: „Trainerschein ist nicht ausschlaggebend, vielmehr ist pädagogisches know-how notwendig.“ Frau Herrmann: „Die Aufgabe darf und sollte nicht auf ehrenamtlich engagierte Trainer abgestellt werden.“ - Herr Richter schildert, ob ein gleiches Modell i.S. eines Pilotprojektes analog zur Organisation des Pflegestützpunktes initiiert werden kann.	
7.	**Anfragen und Probleme**	
	- Anfrage von der SV zur Thematik Assistenzhunde. - Anfrage Veröffentlichung des Artikels „Sport und Inklusion“ im Zusammenhang mit der Stellungnahme zum Sportentwicklungsplan könnte der Artikel veröffentlich werden. Autordaten sind abzufragen.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Probleme, die an den Beirat herangetragen wurden: - Hortbetreuung behinderter Kinder über das 12. Lebensjahr hinaus. Aktuell liegen 3 identische Anfragen vor. 6 weitere Bedarfe aus der Spreeschule in einer weiteren Klasse bestehen. - Möglichkeiten sollten geprüft werden, eventuell Vorbild Potsdam: Kooperationsmodell mit dem Oberlinenhaus - Ukrainischer gehörloser Junge -- > Vermittlung an den Integrationsfachdienst. (Stand geklärt) - Zu wenige Behindertenparkplätze bei der Notaufnahme CTK (Problem wurde an das CTK herangetragen) - Eine Rollstuhlfahrerin hat den Kontakt gesucht und sich über eine fehlende barrierefreie WC-Anlage in der CTK Augenklinik beschwert. (Stand ungeklärt) - Anfrage für eine Übersicht zu barrierefreien Arztpraxen (Vorschlag: Nachfrage bei der Kassenärztlichen Vereinigung, Stand ungeklärt) - Cottbuserin mit Rollator kritisiert Busfahrer, dass sie losfahren, ohne dass der Sitzplatz eingenommen wurde. Beschwerdeführerin wünscht ein persönliches Gespräch mit Cottbusverkehr (Stand offen) - Cottbuserin beschwert sich über den Verein Energie Cottbus zum mangelnden Umgang mit Rollstuhlfahrern, Anfrage über den Beauftragten, Weiterleitung an Energie Cottbus erfolgte, Antwort steht aus. - Barrierefreie WC-Anlage am Altmarkt -- > Aktuell werden Umbaumaßnahmen durchgeführt., barrierefreie Toilette wird wieder aktiviert (Stand geklärt) - Probleme mit Planetariumsbesuch behinderter Kinder (Stand geklärt) - Betreuungsleistung für einen geistig behinderten Mann, Leistungen vom FB50 unzureichend finanziert - Infotafeln auf Paletten im Branitzer Park nicht barrierefrei. Letztes Jahr erfolgte starke Kritik mit dem Hinweis, dass diese 2023 nicht mehr aufgebaut werden. Im aktuellen Jahr wurden sie erneut installiert mit dem Hinweis auf Nachhaltigkeit. (Stand offen)	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
8.	**Aktuelles vom Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen**	
	Stand der Evaluierung des Lokalen Teilhabeplans - Laut Auskunft GB III sind die im Teilhabeplan aufgeführten Maßnahmen fortlaufend und werden durch die FB gemäß der organisatorischen Zuständigkeit berücksichtigt bzw. umgesetzt. Sie sind schlussendlich überwiegend gesetzlicher Auftrag und Bestandteil des ständigen Verwaltungshandelns. Inwieweit im Einzelfall sich dies auf eine quantifizierbare Größe zusammenfassen lässt, ist gegenwertig nicht konkret zu benennen. Fazit: Die Verwaltung bewertet den Teilhabeplan als nicht evaluierbar. Herr Richter: „Es ist ein altes Dokument, Neustrukturierung der SV-Organisation, etc. erschwert die Evaluierung." Der Prüfauftrag „Barrierefreie Verwaltung" sollte vom Lokalen Teilhabeplan entkoppelt werden. Hinweis von Frau Kasch: „Der Teilhabeplan in Brandenburg a.H. ist sehr vorbildlich." - 23.05. Treffen mit dem Versorgungsamt Zielona Gora und Brandenburg zum **Erfahrungsaustausch** über das Verfahren zur Anerkennung eines Grades der Behinderung - **Inklusionsstammtisch** - **Konferenz** am 5. Mai zum Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen - Abgegebene Stellungnahmen BHBA 2023 (Stand: 22.05.2023): 16 - Anzahl Anliegen/Beschwerden, BHBA 2023 (Stand 22.05.2023): 48	
9.	**Sonstiges**	
	Aktuelles Budget 951,59 Euro im lf. HH-Jahr 2023 **Beteiligungsstrukturen** der Beiräte sollte neu überdacht werden. Herr Tietz informiert zur Beteiligung der Ortsbeiräte. Hier sollten auch die Beiräte lt. Hauptsatzung mit	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	aufgenommen werden. Information, Kenntnisnahme und die Möglichkeit zur Stellungnahme einräumen. Auch sind die Themen mit dem Ortsbeirat identisch. **Sitzungstermine:** In der nächsten Sitzung 20.06.; Thema: Allgemeines zur Beiratsarbeit. **Geschäftsstelle** ist noch nicht besetzt, Raum des Beirates ist nicht funktionsfähig/vorhanden. Herr Tietz informiert zu den Modalitäten des Bürgervereins Am 30.05. berät/informieren Frau Obst und Herr Dr. Franzke zu **aktuellen sozialpolitischen Themen**, welche in Cottbus einen Schwerpunkt einnehmen, im Landtag Brandenburg. Frau Obst und Herr Dr. Franzke wurden von der LH Potsdam am 08.06. zu einer **Podiumsdiskussion** eingeladen. Thema: Erfolgreiche Beiratsarbeit. Cottbus/Chóśebuz wird als Best Practice Beispiel vorgestellt. **Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeirat**, Stand der Vernetzung der Behindertenbeiräte in Brandenburg, Frau Obst wird sich hierzu mit der Vorsitzenden des Landesbehindertenbeirates Frau Paulat abstimmen.	

gez. Obst